



Global Logistics

WWW.GEIS-GROUP.COM



iStock © Thinkstock

TRANS FER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 01.2016



TOP THEMA

Logistik 4.0 – Die Zukunft hat begonnen 04

ROAD SERVICES

Vier Länder – ein Partner 08
 Netzausbau im Zentrum Europas 09
 Ein Käfer auf Reisen 10
 Interview: „Unsere Hightech Solutions sind
 überaus erfolgreich“ 11

LOGISTICS SERVICES

Werksversorgung für Medizintechnik 12
 Zwei in einem für Siemens 14
 Kürnach verdoppelt Logistikfläche 15

VERMISCHTES

Zusammenarbeit mit
 Hochschulen: Am Puls der Zeit 16
 Geis gehört zu den besten Arbeitgebern 18
 Best Azubi 2016: Geis auf Platz 4 18
 Kürnach ist Qualitätssieger 19
 Unsere Jubilare 19

IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 (0) 9771 – 603 0
 Fax: +49 (0) 9771 – 603 109
 www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.:
 Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Frauke Rieger, Christian Stephan
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 (0) 40 – 853133 0
 Fax +49 (0) 40 – 853133 22
 E-Mail: mail@stroomer-pr.de

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Anspruch ist es, jedem Kunden das bestmögliche logistische Gesamtpaket zu bieten. Um dem auch in Zukunft gerecht werden zu können, treiben wir mit vorausschauenden Investitionen die Entwicklung unseres Unternehmens weiter voran.

Dabei richten wir uns ganz nach den Bedürfnissen unserer Kunden und den Marktanforderungen. Wir investieren zielgerichtet in moderne Terminals, neue Technologien sowie die Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Drei Beispiele:

- Für einen noch effizienteren Umschlag bei steigenden Mengen errichten wir zurzeit in Polen und Tschechien neue Zentralumschläge. In Tschechien wird ein reines Paket-Hub gebaut, in Polen eine kombinierte Anlage für Stückgut- und Paketumschlag. Die Bauarbeiten haben gerade begonnen. Noch in diesem Jahr sollen die Umschlagzentren in Betrieb gehen (Seite 9).
- Wir sind auf dem Weg in Richtung Logistik 4.0. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit unseren Kunden und nutzen dabei die Möglichkeiten, die uns die Technik heute bereits bietet. Von der Smartphone-App über intelligente Kommissionierlösungen bis zum Online-Portal (Seite 4 bis 7). Auch in solche technischen Innovationen werden wir in Zukunft weiter investieren.



Wolfgang Geis (links) und Hans-Georg Geis

- Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, ist nicht zuletzt die Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung. Ein wichtiger Investitionsschwerpunkt ist daher die Förderung sowie Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten auf allen Karrierestufen. Unser Engagement im Bereich duales Studium ist dafür ein gutes Beispiel (Seite 16/17).

Viele weitere Neuigkeiten rund um die Geis Gruppe erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre

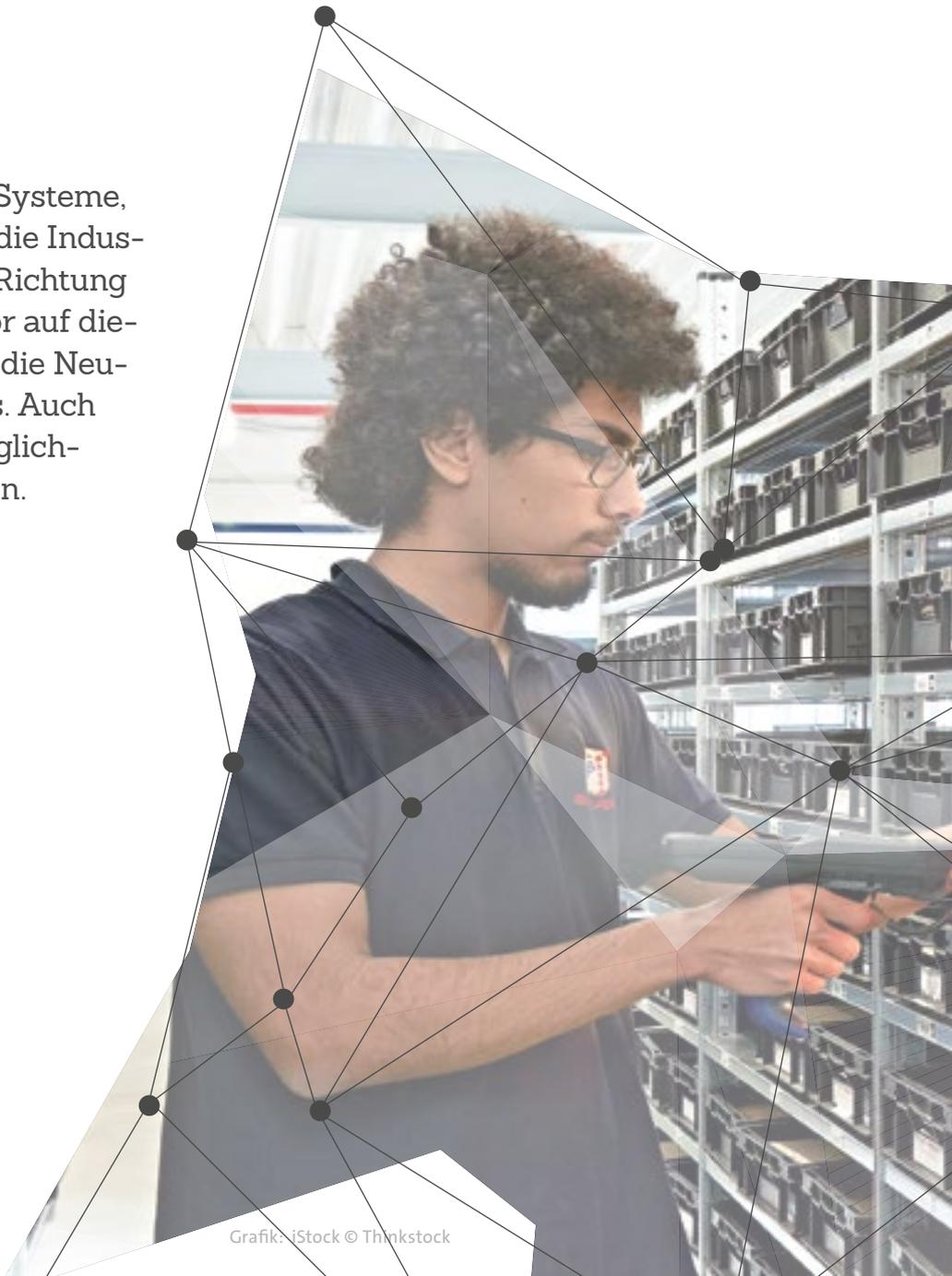
Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe

**MIT INVESTITIONEN
DIE ZUKUNFT GESTALTEN**



LOGISTIK 4.0 DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Enge Vernetzung, autonome Systeme, wachsende Digitalisierung – die Industrie entwickelt sich rasant in Richtung 4.0. Ein entscheidender Faktor auf diesem Weg ist die Logistik und die Neugestaltung der Supply Chains. Auch Geis stellt sich den neuen Möglichkeiten und Herausforderungen.





Vor 100 Jahren revolutionierte die Erfindung des Fließbands die Produktion (siehe Infokasten Seite 6). Jetzt steht die Industrie vor einem erneuten Umbruch: Industrie 4.0 heißt das Stichwort. Die neue Revolution geht weit über die Produktionsprozesse hinaus, lässt digitale und reale Welt immer mehr zusammenwachsen: Geräte und Systeme werden in das weltumspannende Kommunikationsnetz integriert und tauschen im „Internet der Dinge“ selbstständig Informationen aus.

Diese Vernetzung verläuft über Unternehmensgrenzen hinweg und entlang der gesamten Supply Chain – vom Lieferanten über den Produzenten zum Kunden. Die Lieferketten werden von der Logistik gesteuert. Ihr kommt damit eine entscheidende Aufgabe zu: Logistik 4.0 sorgt dafür, dass die Vernetzung von Produkten und Prozessen nicht am virtuellen Fabrikaun endet.

RFID IST DAS GEHIRN

Damit die Dinge in den cleveren Fabriken und Logistikzentren mit ihrer Umwelt kommunizieren können, benötigen sie ein kleines „Gehirn“ – den RFID-Chip. Beispiel Modebranche: Die vom Fashion-Label Drykorn schon bei der Produktion an der Kleidung angebrachten RFID-Tags beschleunigen den Warenein- und -ausgang bei Geis im Logistik-



zentrum Kürnach enorm. Gleichzeitig wird die gesamte Supply Chain transparent und sämtliche Informationen intelligent verknüpft – von der Fabrik über das Lager bis in die Stores.

Um einen durchgängigen Kommunikations- und Informationsfluss sicherzustellen, müssen zudem sämtliche Teilnehmer einer Lieferkette miteinander vernetzt sein. Mit diesem Ziel programmierten und installierten die Geis IT-Spezialisten für das Kommunikationsunternehmen AVAYA ein

Web-Portal. Hier laufen sämtliche Informationen zu Reparaturaufträgen zusammen. Alle autorisierten Personen und Systeme können in Echtzeit Aufträge bearbeiten und klären, Sonderprozesse anstoßen und auf die Status-Daten, Reports und Statistiken zugreifen.



DER WEG ZU INDUSTRIE 4.0



1760er Jahre

Die Industrie ist ständig im Wandel, erlebt immer wieder Revolutionen. Die erste industrielle Revolution setzte bereits Ende des 18. Jahrhunderts ein – mit der maschinellen Textilproduktion und der Nutzung der Dampfmaschine.

1910er Jahre

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts folgt die zweite industrielle Revolution, geprägt von Arbeitsteilung, Standardisierung und Fließfertigung.

1960er Jahre

Die 1960er Jahre brachten mit dem Einsatz von IT zur Automatisierung der industriellen Fertigung die dritte industrielle Revolution.

Heute

Und zurzeit ebnet Digitalisierung und Vernetzung den Weg zur vierten industriellen Revolution.

VON DER APP AUF DEN MONITOR

Intelligente Informationsverknüpfung über Lager- und Fabrikgrenzen hinaus ermöglicht eine Smartphone-App, die ebenfalls Geis-Techniker programmiert haben. Sie wird unter anderem bei dem neuen Projekt für Fresenius eingesetzt (siehe Seite 12/13). Mit ihrer Hilfe wird die Wareneinstellung bei der Produktion quittiert – und direkt in den IT-Systemen von Auftraggeber und Dienstleister weiterverarbeitet.

Trotz aller Hightech bleibt auch bei Logistik 4.0 der Mensch unverzichtbar. Wie IT, Maschine und Mensch clever verbunden werden können, zeigt Geis in den Logistikzentren Frauenaurach und Ostrava (CZ): Über große, weithin sichtbare Bildschirme sind die Mitarbeiter permanent über den jeweiligen Auftragsstatus informiert und können sich weitgehend selbst steuern und drohende Engpässe leicht erkennen. Für die

IT, MENSCH UND MASCHINE VERKNÜPFT

Eine intelligente Steuerungslösung setzt Geis für ein Zulieferunternehmen ein. Dabei geht es um die sequenzierte Bereitstellung von Produktionsmaterial. Für den komplexen Kommissionierprozess installierte Geis eine Pick-by-Light-Anlage und konstruierte einen Frame-Wagen, der mit Put-to-Light-Displays ausgestattet ist. Mit dieser visuellen Hilfe werden die Geis-Mitarbeiter optimal bei der Bestückung der KLTs unterstützt.

Bestückung von Kommissionierwagen für Linefeeding wurde die Geis-Software mit mobilen Put-to-light-Systemen gekoppelt (siehe Infokasten unten).

„Die Geis Gruppe ist für Logistik 4.0 gut gerüstet und setzt die dafür notwendige Technik in vielen Bereichen schon heute ein“, resümiert Dr. Johannes Söllner. „Wir gehen gemeinsam mit unseren Kunden Schritt für Schritt den Weg zur vierten industriellen Revolution.“



Die Mitarbeiter sind laufend über den jeweiligen Auftragsstatus informiert und können sich weitgehend selbst steuern.

„LOGISTIK 4.0 IST DIE INTEGRATION ALLER RELEVANTEN SYSTEME ENTLANG DER LIEFERKETTE – ABER AUCH DIE INTELLIGENTE VERKNÜPFUNG VON IT, MASCHINEN UND MENSCH.“

Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer Geis Holding



VIER LÄNDER – EIN PARTNER

Starkes Netzwerk im Zentrum Europas: Im Länderviereck Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen ist Geis für die Kunden vor Ort aktiv.

An insgesamt 140 eigenen Standorten realisieren mehr als 6.000 Geis-Mitarbeiter täglich umfassende Leistungen und Services. Ob Paket- und Expressdienst, Teil- und Komplettlading oder die gesamte Leistungspalette der Spedition: Geis nutzt das eigene Netzwerk für maßgeschneiderte Lösungen – auch in Sachen Kontraktlogistik.

Die 24/48-Stunden-Regellaufzeit zwischen Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen ist bei Geis bereits Standard. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Paket- oder Stückgutsendungen handelt – beides ist bei Geis in besten Händen.

NETZAUSBAU IM ZENTRUM EUROPAS

Um den Kunden das beste logistische Gesamtpaket zu bieten, investiert Geis in den Ausbau des eigenen Netzes. Moderne Terminals im Zentrum Europas schaffen die Basis für maximale Leistung und optimalen Service.



NEUES PAKET-HUB NAHE PRAG (CZ):

In **Modletice** bei Prag entsteht seit April ein neuer Zentralumschlag für Pakete. Auf rund 6.000 m² Fläche wird eine vollautomatische Sortieranlage den Umschlag von bis zu 16.000 Paketen pro Stunde ermöglichen. Die Zahl der Be- und Entladetore steigt auf 120.

**„MIT INVESTITIONEN IN
MODERNE UMSCHLAGZENTREN
SCHAFFEN WIR DIE BASIS
FÜR EFFIZIENTE LEISTUNGEN
UND SERVICES.“**

Joachim Fink, Geschäftsführer der Geis Holding

KOMBI-HUB BEI ŁÓDŹ (PL):

Im Zentrum Polens in der Nähe von **Łódź** errichtet Geis auf einem 120.000 m² großen Grundstück ein zentrales Umschlagzentrum für Stückgut und Paketsendungen. Voraussichtlich ab Oktober können auf rund 10.000 m² Fläche – wie in Tschechien – bis zu 16.000 Pakete pro Stunde umgeschlagen werden. Die neue Anlage wird über 120 Be- und Entladetore verfügen.

2015 ANS NETZ GEGANGEN

Schon im vergangenen Jahr forcierte Geis den Netzausbau: In **Senec (SK)** löste ein modernes Terminal für Pakete, Stückgut und Logistik den Standort Bratislava ab. Ein neues Paketdepot eröffnete Geis in **Brno-Blučina (CZ)**. Ein weiteres neues Depot für Paketlogistik entstand in **Slušovice (CZ)**. Es entlastet den Standort Zlín. Auch in **České Budějovice (CZ)** entstand ein Paketdepot – es schafft Platz für Stückgut und Logistik.

Neues Road-Terminal in **Ústí nad Orlicí (CZ)**: Die Road-Niederlassung von Geis CZ in Vysoké Mýto ist ins 18 Kilometer entfernte Ústí nad Orlicí (CZ) umgezogen. Zudem wurde das bestehende Logistikterminal in **Prag-Ruzyně** um einen Stückgut- und Paketbereich erweitert. Damit ist Geis in Mittelböhmen noch stärker vertreten.



EIN KÄFER AUF REISEN

Aus der Garage ins Museum: Per Exklusiv-Lkw brachte Geis einen VW Käfer aus dem Jahr 1949 von Nürnberg nach Istanbul. In der türkischen Metropole ist der berühmte Oldtimer mit dem typischen Brezel-Rückfenster jetzt im Rahmi M. Koç Museum ausgestellt.



Rund 2.500 Kilometer legte der VW Käfer insgesamt zurück. Start war in Thüringen: Bei einem privaten Verkäufer in dem kleinen Dorf Heyerode, nördlich von Eisenach, holte die Geis Transport und Logistik GmbH das Auto ab. Von hier ging es zunächst ins rund 300 Kilometer entfernte Nürnberg, wo die Geis-Mitarbeiter alle notwendigen Formalitäten für den Export in die Türkei erledigten. Dann konnte der Oldtimer für die weitere Reise verladen werden.

Sorgfältig gesichert und bestens geschützt ging es auf große Fahrt. Nach sechs Tagen erreichte der Oldtimer pünktlich und wohlbehalten sein Ziel und Geis übergab das Liebhaberstück dem Museum.

DAS RAHMI M. KOÇ MUSEUM

Der türkische Unternehmer Rahmi M. Koç wurde von einem Besuch des Henry-Ford-Museums in Detroit dazu inspiriert, seine Sammlerstücke der Öffentlichkeit in einem eigenen Museum zu präsentieren. Nach mehreren Jahren Vorbereitung wurde sein Museum 1994 eröffnet.

Es widmet sich der Geschichte von Transport, Industrie und Kommunikation. Am Ufer des Goldenen Horns in Istanbul werden zahlreiche spannende Exponate ausgestellt – von Dampflokomotiven über historische Flugzeuge bis zum U-Boot. Und seit diesem Jahr schmückt ein VW Käfer aus Deutschland die Ausstellungsräume.



„UNSERE HIGHTECH SOLUTIONS SIND ÜBERAUS ERFOLGREICH“



Vor knapp fünf Jahren startete die Geis Gruppe einen neuen Rundum-Service für Hightech-Produkte. Dazu drei Fragen an Klaus Stäblein, Leiter Road Services Deutschland.

Herr Stäblein, wenn Hightech-Anlagen wie Magnetresonanztomografen in Kliniken installiert werden, vermutet man dahinter nicht unbedingt einen Logistiker. Welche Aufgaben übernimmt Geis dabei konkret?

Klaus Stäblein: Wir bündeln alle Leistungen, die für solche Installationen erforderlich sind. Das beginnt bei der Abholung mit speziellen Lkw-Zügen und Wechselkoffern, reicht über die Zwischenlagerung, bei der wir die Anlagen bei Bedarf fachgerecht kühlen, bis hin zu den Arbeiten am Verwendungsort. Hier leisten unsere Mitarbeiter bei der Einbringung tatsächlich Millimeterarbeit und vermeiden jede Erschütterung. Schließlich montieren, verkabeln und verkleiden wir die Geräte – das übernehmen unsere speziell geschulten Techniker.

Wird der Service stark nachgefragt?

Klaus Stäblein: Unsere Hightech Solutions sind überaus erfolgreich. Das zeigen schon die Zahlen: Beim Start im Oktober 2011 waren insgesamt zehn Mitarbeiter in dem Bereich beschäftigt, heute sind es 34. Anfangs hatten wir 500 Quadratmeter Lagerfläche mit zehn Kühlplätzen, jetzt ist die Lagerfläche viermal so groß, mit 20 Kühlplätzen. Auch sind wir für immer komplexere Geräte im Einsatz, zum Beispiel seit 2013 für Computertomografen.

Und nicht zuletzt liegen unsere Einsatzorte inzwischen rund um den Globus: Ein Team ist gerade aus Tiflis zurückgekehrt, allein für den Hinweg war der Lkw inklusive Verzollung fast zwei Wochen unterwegs. Und für ein Wohltätigkeitsprojekt fliegt ein Montageteam in den nächsten Tagen nach Peru. Das dort zu installierende Uroskop haben wir bereits per Seefracht auf den Weg gebracht.

Was ist für die Zukunft geplant?

Klaus Stäblein: Wir wollen mit weiterhin zuverlässigen Leistungen und maßgeschneiderten Services die bestehenden Kundenbeziehungen weiter ausbauen. Zudem planen wir, unser Know-how aus dem Medizintechnik-Bereich auch für andere Branchen und Produktbereiche zu nutzen. Überall, wo es um schwere, technisch anspruchsvolle Produkte geht, können wir unsere Kompetenzen bestmöglich einsetzen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Stäblein.

„WIR SIND INZWISCHEN RUND UM DEN GLOBUS IM EINSATZ.“

Klaus Stäblein,
Leiter Road Services Deutschland

WERKSVERSORGUNG FÜR MEDIZINTECHNIK

Für Fresenius Medical Care in Schweinfurt übernimmt Geis jetzt das Handling von hochsensiblen Bauteilen. Am Standort Schwebheim bündelt die Geis Transport und Logistik GmbH sämtliche Wareneingänge von Ersatzteilen und Produktionsmaterial des Schweinfurter Werks.

Bereits seit 1979 ist Schweinfurt das Kompetenz- und Produktionszentrum für Dialysemaschinen von Fresenius Medical Care. Für die Werksversorgung schaffte Geis zunächst ideale Voraussetzungen: „Wir haben den Standort Schwebheim komplett an die Kundenanforderungen angepasst“, erklärt Marco Weißensel, Projektleiter und Key Account Manager bei Geis.

Unter anderem richtete Geis ESD-gerechte Arbeitsplätze ein. Sie minimieren die elektrostatische Entladung (ESD), die eine Gefahr für elektronische Bauteile darstellt.

FEINES HÄNDCHEN FÜR SENSIBLE TECHNIK

Mit dem Umzug der Bestände zu Geis startete das Projekt Ende vergangenen Jahres. Innerhalb von nur einer Woche lagerte Geis unter anderem mehr als 1.000 Paletten und rund 16.000 Kleinladungsträger um. „Von Anfang an behandeln wir sämtliche Bauteile mit äußerster Sorgfalt“, sagt Niederlassungsleiter Helmut Blanke. „Schließlich geht es um hochsensible Medizintechnik.“





Zu dem umfangreichen Leistungsspektrum zählen die Buchung im EDV-System, die Kommissionierung in Spezialgefache und Inlays sowie die Lagerung in einer zweigeschossigen Fachbodenanlage, im Hochregal und in zehn Klimaschränken. Auch die Abspaltung von Prüflosen zählt zum Aufgabengebiet von Geis.

Schon im Warenausgang stellt Geis alle Ladungsträger so zusammen, dass sie mit dem Routenzug auf dem Werksgelände direkt aus der Übergabestelle an die Produktionsorte gebracht werden können. Für die Werksversorgung setzt Geis zwei Shuttle-Lkw ein.

APP FÜR MAXIMALE TRANSPARENZ

Sämtliche Prozesse entlang der Supply Chain sind absolut transparent: Fresenius Medical Care

ist über Schnittstellen an das Geis-Lagerverwaltungssystem angebunden und wird in Echtzeit über den jeweiligen Auftragsstatus informiert. Damit auch die Warenübergabe im Werk sofort quittiert und dokumentiert werden kann, kommt eine eigens von Geis programmierte Smartphone-App zum Einsatz. Mit ihr meldet sich der Fahrer an der Entladestelle im Werk an und scannt die Ladeliste, auf der alle übergebenen Behälter aufgeführt sind. Sofort tauchen die Informationen im IT-System auf.

„Fresenius Medical Care in Schweinfurt profitiert von absoluter Transparenz, schlanken Prozessen und intelligenten Lösungen“, erklärt Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Transport und Logistik GmbH. „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

DER DIALYSE-SPEZIALIST

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit rund drei Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus mehr als 3.000 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit rund 300.000 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern.



Für die Dialysegeräte-Produktion (oben) von Fresenius in Schweinfurt bündelt Geis jetzt sämtliche Wareneingänge im Logistikzentrum Schwebheim (links).



ZWEI IN EINEM FÜR SIEMENS

„DIE RÄUMLICHE KONZENTRATION DER BEIDEN GESCHÄFTE AN EINEM STANDORT BIETET UNSEREM KUNDEN VIELE VORTEILE“

Erik Lassen, Geschäftsführer
der Geis Industrie-Service GmbH

Siemens verlagert zwei bisher räumlich getrennte Abteilungen des Customer Services der Division Digital Factory zu Geis. Beide werden künftig im Logistik- und Technologiecenter Erlangen-Frauenaurach zentralisiert. Das reduziert den Aufwand erheblich.

Beide Siemens-Service-Einheiten gehören zur Business Unit Customer Services (kurz CS) und drehen sich um die Ersatzteil- und Retourenabwicklung für die Antriebs- und Automatisierungstechnik. Die Produkte decken das gesamte Spektrum ab – von der kleinen Leiterplatte bis zum tonnen-schweren Schaltschrank. Auch Gefahrgut zählt dazu.

„Die räumliche Konzentration der beiden Geschäfte an einem Standort bietet unserem Kunden viele Vorteile“, erklärt Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Industrie-Service GmbH. „Siemens kann sich auf eine zentrale

Anlieferadresse, ein gemeinsames Lager und einen zusammenhängenden Bürotrakt konzentrieren. Das macht die Abläufe schlanker.“

UNTER NEUER ADRESSE

Bereits Ende Januar zogen die Waren und Prozesse des Ersatzteilgeschäfts von dem Erlanger Siemens-Standort in der Günther-Scharowsky-Straße 2 ins Logistik- und Technologiecenter Frauenaurach um. Im Juni wird der Logistikanteil des Retouren-Centers der CS aus Fürth folgen. Zurzeit eignen sich Geis-Mitarbeiter in Fürth die nötigen Kenntnisse an, um die Rückwarenannahme nahtlos bei Geis weiterzuführen.

BREITE LEISTUNGSPALETTE

Geis-Mitarbeiter verantworten im Logistikzentrum die Warennahme und Wareneingangsprüfung inklusive Buchung im EDV-System von Siemens, die Lagerung, Kommissionierung und Verpackung sowie die Bereitstellung der Waren für Speditionen und KEP-Dienstleister.

„Für unseren Kunden bieten wir außerdem einen 24/7-Notdienst“, sagt Andreas Bögl, operativer Standortleiter. In Sachen Kommissionierung und Verpackung steht Geis Siemens rund um die Uhr an allen sieben Tagen in der Woche zur Verfügung.



KÜRNACH VERDOPPELT LOGISTIK- FLÄCHE

Die Logistikanlage von Geis in Kürnach wird um 100 Prozent erweitert: Nachdem die Erdarbeiten abgeschlossen sind, starten in diesen Tagen die Bauarbeiten für das neue Terminal.

Die neue Anlage ist ein „Zwilling“ des bestehenden Distributionszentrums und wird direkt daran angebaut. Dafür wird der Übergangsbereich komplett geöffnet. So entsteht eine einheitliche Immobilie mit rund 175 Metern Länge.

Nach Fertigstellung verfügt die Anlage über einen regalierten Bereich, ein Blockbodenlager sowie Kommissionier- und Handlingflächen mit flexiblen Größen. Mit ihrer lichten Höhe von 10,50 Metern sowie insgesamt 17 Be- und Entladetoren und zwei überdachten Zufahrtsrampen ist die Erweiterung optimal für komplexe Kontraktlogistikaufgaben geeignet.

Ideal ist und bleibt auch die Verkehrsanbindung: Das Logistikzentrum befindet sich unweit von Würzburg direkt am Biebelrieder Kreuz, dem Knotenpunkt von A7 und A3.

Insgesamt umfasst das Logistikzentrum Kürnach nach dem Ausbau fast 16.000 Quadratmeter Fläche. Noch in diesem Jahr wird der Neubau in Betrieb genommen. Kunden können von den erweiterten Flächen profitieren: Zurzeit sind noch freie Kapazitäten vorhanden.

Noch in diesem Jahr verdoppelt Geis die Kapazität der Logistikanlage in Kürnach auf rund 16.000 Quadratmeter.





AMPULS DER ZEIT



Die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen hat bei Geis Tradition: Die Studierenden bringen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse ein, Geis sorgt für das notwendige Praxiswissen. Das ergibt die perfekte Basis für zukunftsorientierte, kundennahe Lösungen.



Die Förderung und Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeiter und Auszubildenden genießt bei Geis einen hohen Stellenwert. Der Logistikdienstleister hat dafür eigene Konzepte entwickelt und setzt sie erfolgreich um. Nicht umsonst zählt Geis laut aktueller Focus-Studie im Bereich Verkehr und Logistik zu den zehn besten Arbeitgebern Deutschlands (siehe Seite 18).

Auch im Bereich duales Studium engagiert sich die Geis Gruppe seit vielen Jahren und forciert die Zusammenarbeit mit Hochschulen weiter: Im Herbst beginnen erneut vier duale Studenten ihre Praxisausbildung bei Geis; das Unternehmen ist dann Praxispartner von insgesamt elf dualen Studenten.

DEN EIGENEN NACHWUCHS SICHERN

„Durch die Ausbildung dualer Studenten sichern wir den eigenen Nachwuchs: Zum einen fördern wir unsere Top-Azubis, indem wir sie bei der Aufnahme eines dualen

Studiums mit Geis als Praxispartner unterstützen“, erklärt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. „Zum anderen setzen wir auf Studenten, die ganz neu in die Geis-Welt eintreten.“

Geis arbeitet mit den Studenten nach dem Gruppenkonzept: Sie werden an verschiedenen Standorten der Unternehmensgruppe eingesetzt und erhalten dadurch tiefe Einblicke in eine große Bandbreite logistischer Abläufe. Parallel bringen die Studenten neue Sichtweisen in die einzelnen Standorte ein.

DURCHSTARTEN NACH DEM ABSCHLUSS

Besonders eng arbeitet Geis mit den Hochschulen Fulda und Würzburg / Schweinfurt zusammen. „Die Dualen Studenten des Studiengangs Logistikmanagement in Fulda sind fachlich hervorragend für unseren Road-Bereich ausgebildet. Während des Studiums wird die Logistikkompetenz vertieft und erste Projekte umgesetzt. Nach dem Studium können sie dann sofort durchstarten“, sagt Volker Kindler. Das gilt auch für die Logistik-Studenten der Hochschule Würzburg / Schweinfurt.

Sie verstärken die Kontraktlogistikprojekte von Geis optimal. Absolventen steigen zum Beispiel als operative Projektmanager ein.

Übrigens sind mit Geis als Praxispartner die Übernahmechancen der dualen Studenten exzellent: Bisher wurden alle Absolventen von Geis angestellt.



STÄNDIG IM DIALOG

Geis tauscht sich permanent mit Hochschulen aus, präsentiert sich auf Hochschulf messen und ist Ziel für Exkursionen. So besuchten kürzlich 25 Studierende der TH Nürnberg im Fach „Outsourcing von Logistikdienstleistungen“ den Standort Frauenaarach.

Hier erlebten die Studenten unter Leitung von Prof. Dr. Christoph Tripp ein erfolgreiches Outsourcing-Projekt in Theorie und Praxis: Gemeinsam mit Veronika Schuhmann, Projektleiterin bei Siemens, präsentierte Geis das neue Outsourcing-Projekt für Siemens DF – von der Ausschreibung über die Planung und Implementierung bis zur operativen Umsetzung. Der Dialog zwischen Industrie, Hochschule und Logistik funktioniert perfekt.

**„BEI GEIS ERHALTEN
DUALE STUDIERENDE
ALLES, WAS ES
FÜR EINE
LOGISTIK-KARRIERE
BRAUCHT.“**

Volker Kindler,
Leiter Personalmanagement
der Geis Gruppe



GEIS GEHÖRT ZU DEN BESTEN ARBEITGEBERN

Die Geis Gruppe zählt zu den besten Arbeitgebern in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung des Nachrichtenmagazins Focus. Der „Arbeitgeber-Studie 2016“ zufolge belegt der Logistik-Dienstleister deutschlandweit Platz 9 in der Branche „Verkehr und Logistik“.

In Zusammenarbeit mit Xing und Kununu ermittelte Focus die attraktivsten Arbeitgeber aus 22 Branchen. Dafür wurden Mitarbeiter unter anderem dazu befragt, wie zufrieden sie mit dem Führungsverhalten ihres Vorgesetzten, ihren beruflichen Perspektiven sowie dem Image ihres Arbeitgebers sind.

„Abwechslungsreiche Arbeitsinhalte, große Handlungs- und Entscheidungsspielräume, familiäres Arbeitsklima und ein sicherer Arbeitsplatz – das sind nur die wichtigsten Merkmale, die Geis zu einem äußerst attraktiven Arbeitgeber machen“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. „Und nicht zuletzt offerieren wir umfassende Schulungs- und Weiterentwicklungsangebote und eröffnen damit exzellente Karrierechancen.“



Eingerahmt von der Kürnacher Ausbildungsbeauftragten Ursula Wirth und Niederlassungsleiter Henry Portisch: Die „Best Azubis“ Yannik Höhn, Katja Riedmann, Michael Keppner, Lisa Scheller, Theodora Mileschka und Fabian Schneider (von links).



BEST AZUBI 2016: GEIS AUF PLATZ 4

Beim großen Wissenswettbewerb „Best Azubi 2016“ schafften es sechs Geis-Auszubildende in die Top 100. Insgesamt erreichte die Geis Gruppe Platz 4 unter den erfolgreichsten Ausbildungsbetrieben Deutschlands.

Bei dem Wettbewerb kürt das Fachmagazin VerkehrsRundschau jedes Jahr Deutschlands beste Logistik-Azubi. Genau 1.762 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung nahmen bei „Best Azubi 2016“ teil.

Sechs Geis-Azubis – alle vom Standort Kürnach – schafften den Sprung in die Top 100: Yannik Höhn, Michael Keppner, Theodora Mileschka, Katja Riedmann, Lisa Scheller und Fabian Schneider teilen sich Platz 98.

Durch die sehr guten Azubi-Resultate belegt die Geis Gruppe insgesamt den vierten Platz in der Gesamtwertung der besten Logistik-Ausbildungsbetriebe.

„Wir machen uns für unsere Azubis stark“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement der Geis Gruppe. „Zum Beispiel, indem wir sie mit internen Schulungen und Weiterbildungsangeboten fördern.“

KÜRNACH IST QUALITÄTSSIEGER



Geis hat erneut das IDS Quality Ranking gewonnen: 2015 erreichte die Niederlassung der Hans Geis GmbH in Kürnach die höchste Gesamtpunktzahl und holte erstmals Platz 1. Der dritte Platz ging an Vorjahressieger Geis Eurocargo Nürnberg. Für das Ranking überprüft die Stückgutkooperation IDS jährlich die Dienstleistungsqualität aller 45 Partnerstandorte und stellt sie in einem Vergleich gegenüber.



Sie nahmen die IDS-Auszeichnung entgegen: Karsten Oehrlein von der Hans Geis GmbH + Co KG in Kürnach (Mitte), Marc Haase von C.E. Noerpel in Ravensburg (links) und Gerhard Habel von Geis Eurocargo in Nürnberg.

UNSERE JUBILARE – GLÜCKWUNSCH ZU 25 JAHREN



Veit Hellfaier

kam am 26. November 1990 als Kraftfahrer zur Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Auch heute fährt er hier einen Sattelzug in der Tag- und Nachtschicht.



Jan Korsch

startete am 26. November 1990 bei Logistik Schleiz und ist heute bei Bischoff Transport angestellt. Er fährt einen Zwölftonner im Nahverkehr.



Heike Budin

kam am 1. Dezember 1990 als Angestellte zu Südkraft in Schweinfurt. Heute ist sie Sachbearbeiterin bei Geis Transport und Logistik in Gochsheim.



Stefan Burzick

feierte am 1. Dezember 2015 sein 25-jähriges Betriebsjubiläum als Kraftfahrer für Geis Eurocargo in Ohrdruf. Im April dieses Jahres ging er in Ruhestand, hilft aber weiterhin aus.



Jürgen Czech

begann am 1. Dezember 1990 bei der Firma Taiyo Yuden. Über sie kam er zu Geis Industrie-Service in Fürth. Hier ist er als Gruppenleiter tätig.



Knuth Reum

stieg am 1. Dezember 1990 als Kraftfahrer bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft ein. Heute arbeitet er bei Geis Eurocargo in Ohrdruf im Wechselbrückenverkehr.



Ulrich Eberlein

ging bei der Hans Geis GmbH am 3. Dezember 1990 als Hallenmeister an. Jetzt verantwortet er bei Geis Industrie-Service in Forchheim die Operative für Siemens Healthcare.



Dietmar Hager

startete am 5. Dezember 1990 als Hallenmitarbeiter bei Militzer & Münch. Inzwischen ist er bei der Geis logistics & trade GmbH in Hof angestellt. Er arbeitet in den Bereichen Kommissionierung sowie Warenein- und -ausgang.



Yavus Öztürk

begann am 10. Dezember 1990 bei Südkraft als Lagermitarbeiter. Heute unterstützt er bei Geis Transport und Logistik in Nürnberg die Kollegen im Umschlag.



Gunter Wolfram

stieg am 14. Januar 1991 bei Gebr. Bischoff ein. Heute ist er bei Bischoff International als Lagermitarbeiter im Sammelgutausgang angestellt.



Liane Gommert

startete am 21. Januar 1991 bei Militzer & Münch in der Datenerfassung. Seit 2004 arbeitet sie bei der Geis logistics & trade GmbH in Hof im Bereich Kommissionierung und Verpackung.



Harry Zickler

ist seit dem 21. Januar 1991 als Kraftfahrer tätig. Für die Hans Geis GmbH in Bad Neustadt ist er in der Tagschicht unterwegs.



Andreas Steinl

ging am 28. Januar 1991 als Lagermitarbeiter bei Gorenje an. Heute ist er als Lagerleiter bei Geis Industrie-Service in Nürnberg tätig.



Joachim Braun

begann am 4. März 1991 bei Siemens und wechselte 1998 zu Geis. Seit 2007 arbeitet er bei Geis Industrie-Service in Forchheim für Siemens Healthcare im Lager.



Gerhard Habel

trat am 1. April 1991 bei Häring seine Stelle als Gruppenleiter Datenerfassung an und fand so seinen Weg zu Geis Eurocargo in Nürnberg. Heute ist er Speditionsleiter.



Ralf Fickel

stieg am 8. April 1991 als Lagermitarbeiter bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt ein. Hier ist er auch heute als Mitarbeiter in der Umschlaghalle aktiv.



Horst Winne

gab am 8. April 1991 als Lagermitarbeiter bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt seinen Einstand. Auch heute ist er hier in der Umschlaghalle tätig.



**DAS GEIS-PRINZIP:
UNSERE MITARBEITER
SIND DOPPELT GEFRAGT:
ALS SPEZIALISTEN
UND TEAMPLAYER.**

Ob Auszubildender, Kraftfahrer, Fach- oder Führungskraft – jeder einzelne der mehr als 6.000 Mitarbeiter der Geis Gruppe sorgt dafür, dass die Wünsche unserer Kunden bestmöglich erfüllt werden. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics